

Tierschutzverein Uri, Betreuungsangebot für Haustiere

Netzwerk im Kanton Uri erweitert

Der Tierschutzverein Uri bietet seit einigen Jahren nebst der Tierbetreuung in der Katzenstation auch Tierbetreuung zu Hause an. Auf das neue Jahr konnten 15 engagierte Tierfreunde aus dem Kanton Uri für diese Arbeit gewonnen werden. Der Vorstand freut sich darüber.

Die Katzenstation in Silenen agiert seit ihrer Gründung im Jahr 2019 als Auffangstation für Katzen, die ausgesetzt, abgegeben oder beschlagnahmt wurden. Sie werden dort aufgepäpelt und solange betreut, bis sie vermittelbar sind und in ein neues Zuhause ziehen dürfen. In der Katzenstation können Katzen aber auch ihre Ferien verbringen. Die Tiere werden dort in einer artgerechten Umgebung und von erfahrenen Mitarbeitenden während der Abwesenheit ihrer Besitzer betreut.

Erfreulich grosses Interesse

Nebst der Katzenstation bietet der Tierschutzverein seit einiger Zeit auch die Betreuung von Haustieren zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung an. Um möglichst im ganzen Kanton Uri Einsätze gewährleisten zu können, hat der Vorstand des Tierschutzvereins Uri im vergangenen Halbjahr einen Aufruf gestartet. Mit Erfolg. Rund 40 Teilnehmende haben sich im Herbst für einen unverbindlichen Infoabend angemeldet. «Diese Resonanz hat den Vorstand positiv überrascht», freut sich Hanspeter Berger, Präsident des Tierschutzvereins Uri. Ein Drittel der Interessierten haben sich daraufhin verbindlich für eine Mitarbeit in der Haustierbetreuung angemeldet und sind seit Anfang 2025 nun im Einsatz. «Zusammen mit den bisherigen Mitarbeitenden haben wir nun ein breit abgestütztes Netzwerk an Freiwilligen aller Altersstufen. Dies ermöglicht uns einerseits, Anfragen aus allen Teilen des Kantons Uri abzudecken und andererseits, das Betreuungsangebot von mehreren Tierarten wie Katzen, Hunde, Vögel, Nagetiere und sogar Schlangen und Reptilien sicherzustellen», so Hanspeter Berger. Für die Freiwilligen steht dabei der Tierschutzgedanke und eine sinnvolle Tätigkeit im Mittelpunkt.

Angebot nach individuellem Bedürfnis

Das Angebot kann von allen Tierhalterinnen und -haltern genutzt werden, die sich aufgrund eines Urlaubs, oder auch eines Spital- oder temporären Heimaufenthaltes nicht selbst um Heim und Tier kümmern können. Über Zeit, Dauer und Form der Betreuung entscheidet einzig und allein der Tierhalter und wird bei einem kostenlosen Erstgespräch bestimmt. «Dieses Gespräch ist auch dafür gedacht, um sich gegenseitig kennenzulernen und ein Gefühl zu bekommen zu derjenigen Person, der allenfalls nicht nur das Tier anvertraut wird, sondern die man auch in seine Privatsphäre lässt». Nebst Füttern, Gassi gehen, Spielen, Streicheleinheiten für die Vierbeiner wird auf Wunsch auch Blumen gegossen, den Briefkasten geleert oder allgemein nach dem Rechten geschaut.